

Liebe Theaterbegeisterte und Freunde der Karlsruher Spielgemeinde,

die ersten Aufführungen liegen hinter uns und wir freuen uns über viel positives Feedback zu „Gefangen im Netz“. Daher wollen wir das Jahresende nutzen, Ihnen mit diesem *newsletter* einen kleinen Rückblick auf die Entstehung unseres Stückes zu geben und Sie mit den aktuellsten Terminen zu versorgen.

Die Karlsruher Spielgemeinde wünscht Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2015. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Viel Spaß beim Lesen,
Heide Harmsen & Carsten Kipper



Gefangen im Netz

Nach eineinhalb Jahren der Erfindungszeit des 8. Theaterstücks "Gefangen im Netz" hat die Uraufführung am 15. November 2014 in der Emmauskirche vor etwa 150 Gästen eine große Belohnung erhalten. Wir sind erleichtert, denn vor der Premiere verliert man das Gefühl für den Wert des Stückes.

Der Weg zum 15. November 2014 verlief über Stock und Stein.:

Es begann mit meiner Abwesenheit von Februar bis Juni 2014. So übernahm Gila Borchering die Regiearbeit während der Zeit und führte die Karlsruher Spielgemeinde mit Feingefühl und viel Humor zu einem erstaunlichen Ergebnis.

Dann fehlte uns lange eine musikalische Unterstützung. Plötzlich standen Heike Hendl und Bettina Voges-Koch mit Akkordeon und Percussion zur Verfügung.

Ebenso suchten wir angestrengt nach einem zweiten Beleuchter. Louis Eßwein, auch ein ehemaliger Mitspieler, war bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Schließlich kam Saskia Rosebrock zur Maske und schminkt nun die Schauspieler professionell.

Der freundschaftliche Geist der Karlsruher Spielgemeinde führt die Ehemaligen immer wieder zurück zur Theatergruppe. Wir freuen uns darüber in Dankbarkeit.

Zum Glück haben uns Geldspenden von Freunden der Karlsruher Spielgemeinde überrascht, so dass wir nicht nur mit dem "Hut in der Hand", sondern auch mit der Spendenhilfe die Produktionskosten decken können. Herzlichen Dank noch einmal!

Das Echo auf "Gefangen im Netz" ist positiv. Denn wir haben die Balance zwischen den sehr deprimierenden und den heiteren Szenen halten können. So kann gelacht werden. Man wird aber auch zum Nachdenken angeregt. Es gehört zu unserem Stilelement, dass wir realistische und surrealistische Szenen wechseln lassen, die durch besondere Beleuchtungseffekte unterstrichen werden.

Die Bühne wird nur von ein paar Stühlen und Tischen, natürlich auch mit einem Computer, für den

privaten Wohnbereich der Hauptfigur und dem Öffentlichen gegliedert.
Der Fokus fällt damit auf das Geschehen.

Die Schauspieler, die alle aus verschiedenen Berufen und Lebensbereichen kommen, nur wenige davon haben Schauspielerfahrung, fühlen sich wohl in ihren maßgeschneiderten Rollen. Während der Probenzeit haben sie sich immer intensiver mit ihrer Figur auseinander gesetzt. Das ist auch ein Grund für die Eigenproduktion.

Nun sehen wir mit Neugierde auf die nächsten Aufführungsdaten, denn jede Aufführung wird wieder wie eine Premiere sein, wegen der anderen Räumlichkeiten.

Presse

„...Die freie Theatergruppe der "Karlsruher Spielgemeinde" hat es sich zu ihrem Alleinstellungsmerkmal gemacht in speziellen Räumlichkeiten aufzutreten – aus der Not an einem festen Raum eine Tugend gemacht. Denn die ungewöhnliche Umgebung verleiht der Veranstaltung einen unverbrauchten Charakter. ...“ so schrieb die BNN am 17.11.2014 über die Premiere.

In unserer Rubrik Presseecho auf unserer Homepage finden Sie diesen Artikel und weiteres Feedback zu Gefangen im Netz.

Termine

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Aufführungen ein:

24.01.2015 Baptistengemeinde, Ohiostr.17, Karlsruhe-Nordstadt

07.02.2015 Zehntscheuer, Karlsruher Str. 6, Linkenheim

Alle weiteren Termine bis Mai 2015 finden Sie in unserer Homepage.

Wer fälschlicherweise auf diesem Verteiler ist oder bei wem die E-Mail nicht korrekt angekommen ist, bitte kurze Rückmeldung an mail@ka-spielgemeinde.de

Karlsruher Spielgemeinde, c/o Heide Harmsen, Bertha-von-Suttner-Str. 3a
76139 Karlsruhe spielgemeinde@web.de www.ka-spielgemeinde.de